



Die Befragung zur Teilhabe

beauftragt durch:



durchgeführt von:

infas

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

53284 Bonn
kostenfreie Tel. 0800 77 66 505
wirmachenmit@infas.de
www.mitmachen.infas.de

Die Befragung zur Teilhabe

Informationsblatt für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Liebe Leserin, lieber Leser,

jeder Mensch – egal ob jung oder alt, auf dem Land oder in der Stadt, mit oder ohne Behinderungen – soll am Leben und der Gesellschaft teilhaben und mitmachen können. Wie gut dies tatsächlich gelingt, möchten wir im Rahmen der Befragung zur Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderungen herausfinden. Das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft führt die bislang **größte Befragung zur Teilhabe** im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) durch.

Warum gibt es die Befragung zur Teilhabe?

Niemand darf wegen einer Beeinträchtigung oder Behinderung benachteiligt werden – so steht es im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die zuständigen Stellen in Deutschland – unter anderem das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) – sind verpflichtet, sich über das Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in unserem Land ein genaues Bild zu machen. Bei der Befragung sollen auch Menschen mit einer doppelten Sinnesbeeinträchtigung zu Wort kommen. Die Studie möchte herausfinden:

- Wo gelingt ein selbstbestimmtes Leben und wo nicht?
- Bekommen die Menschen die Unterstützung, die sie benötigen?
- In welchen Lebensbereichen gibt es Verbesserungsbedarf?

Auch mit Ihnen möchten wir gerne ein Interview führen! Denn jede Person kann nur für sich selbst angeben, wie zufrieden sie ist, ob sie gut allein zurechtkommt oder ob sie irgendwo Unterstützung braucht.

Brauchen Sie für Ihre Teilnahme an der Befragung eine DGS-Dolmetscherin, einen DGS-Dolmetscher oder eine Taubblinden-Assistenz?

Für die Teilnahme an der Befragung darf eine Beeinträchtigung oder Behinderung kein Hindernis bedeuten – egal auf welchem Wege Sie gerne an der Befragung teilnehmen möchten. Wenn Sie für das Interview bzw. für das Ausfüllen des Fragebogens eine/n Dolmetscher/in oder eine Assistenz benötigen, übernimmt infas die Kosten dafür. Bitte geben Sie dies mit an, wenn Sie sich für die Teilnahme an der Studie zurückmelden. Wir klären dann gerne das weitere Vorgehen mit Ihnen.

Wie können Sie an der Befragung teilnehmen?

Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten an:

- Wir schicken Ihnen einen **Papierfragebogen** zu und Sie füllen diesen aus. Im Anschluss senden Sie den Fragebogen im beiliegenden Rückumschlag kostenlos an infas zurück. Für die Zusendung des Papierfragebogens benötigen wir Ihren Namen und Ihre Adresse. Wenn Sie die Befragung als Papierfragebogen ausführen möchten, übermitteln Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten mit dem Hinweis „Teilhabe – Interview auf Papier“ entweder als Antwort auf diese E-Mail oder per E-Mail an **wirmachenmit@infas.de**. infas sendet Ihnen den Papierfragebogen im Anschluss an Ihre Adresse zu. Eine Assistenz zum Ausfüllen des Papierfragebogen wird von infas bezahlt.
- Alternativ können Sie unsere Fragen aber auch **persönlich vor Ort** (z.B. im KSL Essen oder bei infas in Bonn) beantworten. Wenn Sie das Interview persönlich vor Ort führen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Hinweis „Teilhabe – Interview vor Ort“ entweder als Antwort auf diese E-Mail oder per E-Mail an: **wirmachenmit@infas.de**. Wir vereinbaren dafür gerne einen Termin mit Ihnen. Ein/e DGS-Dolmetscher/in oder TBL-Assistenz für die Teilnahme am persönlichen Interview wird von infas bezahlt.
- Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, das Interview **per Videokonferenzsoftware Zoom** zu führen. Vereinbaren Sie auch dafür ganz einfach einen Termin mit uns, indem Sie auf diese E-Mail antworten oder sich per E-Mail mit dem Hinweis „Teilhabe – Interview digital“ an uns wenden **wirmachenmit@infas.de**. Ein/e DGS-Dolmetscher/in oder TBL-Assistenz für die Teilnahme am Interview per Zoom wird von infas bezahlt.

Freiwillige Teilnahme

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Der Datenschutz wird eingehalten. Niemand kann später sehen, was jemand persönlich geantwortet hat. Lesen Sie dazu bitte auch die beiliegende „Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben“.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne unter unserer E-Mail-Adresse **wirmachenmit@infas.de** an uns wenden. Oder Sie verwenden die kostenfreie Telefonnummer **0800 / 77 66 505**. Wir geben dann gerne Auskunft. Informationen zur Studie finden Sie auch unter **www.mitmachen.infas.de**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich zu einem Interview im Rahmen der Befragung zur Teilhabe bereiterklären und bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung bei dieser wichtigen Studie!